

gleich zu ihm! Wer weiß, welche Manuskripte er diesmal wieder verloren hat.« Die Tante seufzte. »Sicher hat er selber auf seinem Schreibtisch Ordnung gemacht. Und wahrscheinlich dabei seine kostbaren Manuskripte in den Papierkorb geworfen.«

Die Kinder lachten.

»So, und nun packt euer Zeug zusammen, sonst kommen wir hier nie weg«, schlug Julian vor.



»Die Taschenlampen dürfen wir nicht vergessen«, rief Anne. »Wir wollen doch die Höhlen genau untersuchen.«

»Ach ja, und Badezeug nehmen wir auch mit, vielleicht können wir irgendwo schwimmen«, sagte George.

»Wuff«, meldete sich nun Timmy.

»Er will an seine Hundekuchen erinnern«, sagte Anne. »Die vergessen wir schon nicht, mein Lieber!« Sie streichelte den großen Hund zärtlich.

Als sie eine Stunde später mit Packen fertig waren, hatte Joanna zwei große Pakete mit Kuchen und belegten Broten vorbereitet und zwei Flaschen selbst gemachte Limonade dazugestellt.

»Hier sind auch Timmys Hundekuchen,

außerdem noch ein Knochen.«

Drei Minuten später war alles in den Radkörben oder in den Packtaschen verstaut. Timmy hatte sich noch vergewissert, dass seine Hundekuchen und sein Knochen auch wirklich dabei waren. Er schnüffelte an jedem Paket herum, bis er den Geruch fand, den er suchte. Jetzt wedelte er erfreut mit dem Schwanz und sprang aufgeregt umher. Die fünf Freunde waren nun wieder beisammen, wer weiß, was sich da alles ereignen würde! Timmy war zu jedem Abenteuer bereit.



Auf zum Billycock Hill

Heiß schien die Sonne, als die Kinder auf der Landstraße dahinradelten. Timmy trottete gemächlich neben den Fahrrädern her, dabei ließ er die Zunge weit heraushängen. Anne behauptete immer, er habe die längste Zunge von allen Hunden.

»Wie ist denn eigentlich dieser Toby?«, erkundigte sich George. »Den kennen Anne und ich gar nicht.«